

Blohmers Eck

meine Bewertung:



Dauer:

1.0 Stunden

Entfernung:

4.0 Kilometer

Höhenunterschied:

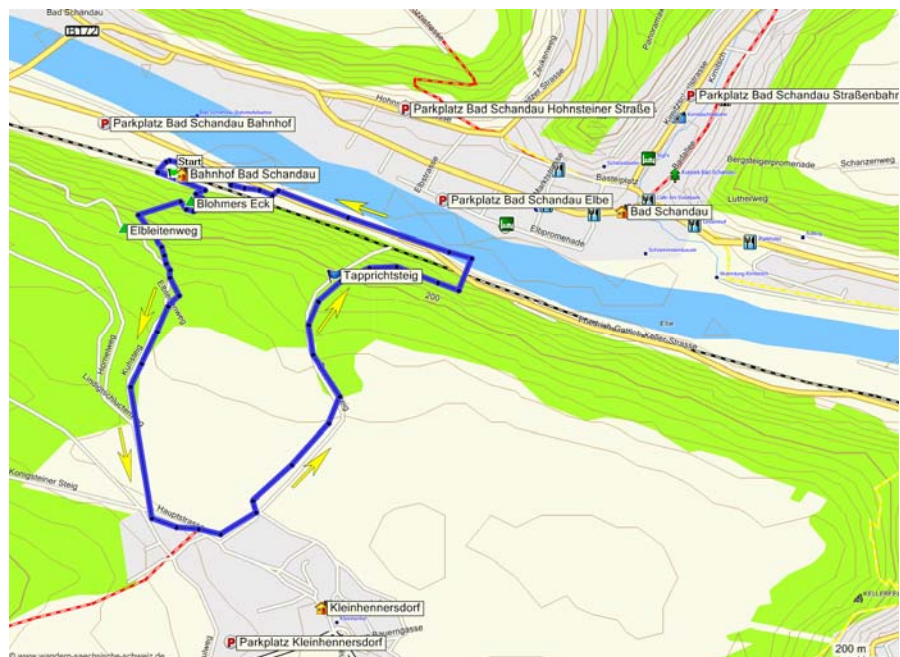
152 Meter

empfohlene Karte:

Bad Schandau

[Wandergebiet:](#)

[Steine](#)



Beschreibung:


Die Wanderung Blohmers Eck ist eine kleine Runde auf einem uralten Verbindungsweg, der aber leider heutzutage durch ein paar Baumaßnahmen der Bahn fast unerreichbar geworden ist. Die Wanderung startet am Bahnhof von Bad Schandau. Früher ist es möglich gewesen, gleich über den Bahnsteig 4 zum unteren Ende des Blohmers Eck-Wegs zu gelangen, aber seit der Bahnhof im Jahre 2008 ganz hervorragend neu gestaltet worden ist, hat man leider diesen Bahnsteig vollständig entfernt. So muss man schon ziemlich kreativ bzw. mutig sein, um ans untere Ende des Aufstiegs zu kommen. Wenn man am östlichsten Gebäude des Bahnhofs steht (das ist Richtung Schmilka), dann sieht man am Hang gegenüber ein weißes Gebäude mit einer dicken Stützmauer dahinter. Früher ging rechts von dem Gebäude der Blohmers Eck-Weg hoch, aber das Stückchen dürfte heutzutage viel zu steil sein. Wenn man aber links vom Gebäude bis zum unteren Ende der Stützmauer geht, dann kann man über bzw. hinter der Stützmauer sehr bequem bis zu den ersten Stufen hoch wandern. Der Aufstieg über den Blohmers Eck-Weg erfolgt in der Einkerbung und geht erst ein paar Meter an einem ehemaligen Brunnen vorbei. Obwohl der Weg seit mehreren Jahrzehnten eigentlich nicht mehr begangen wird, so ist der Aufstieg noch deutlich zu erkennen. Ganz besonders auffällig ist das hauchdünne Geländer, das noch neben dem Pfad vor einem ungewollten Abgang schützen sollte. Heutzutage glaube ich nicht, dass noch irgend jemandem mit dem Geländer geholfen werden könnte. Nach den ersten paar Höhenmetern kann man sehr gut den neu hergerichteten Bahnhof von Bad Schandau bestaunen. Ich finde, der Bahnhof ist wieder zu einem sehr schönen Fleck geworden. Nach ungefähr der halben Strecke zwischen dem unteren Zugang und dem Eibleitenweg trifft man rechts eine etwas höher gelegene Aussichtsfläche. Leider wird die Aussicht nicht mehr freigeschnitten und so hat sich die Natur



hier wieder durchgesetzt und der Blick ist nur noch in der blattlosen Zeit möglich. Der Aufstieg geht weiter durch einen Hohlweg und an einem dieser sehr dünnen Geländeer entlang. Ziemlich überraschend sind mindestens drei Strommasten mit Laternen dran, die hier in weit vergangenen Zeiten den Weg beleuchtet haben. Nach einem relativ leichten Aufstieg über den Blohmers Eck-Weg aus dem Elbtal heraus trifft man auf den [Elbleitenweg](#), den man für diese Wanderung nach links weiter verfolgt.

Ungefähr nach 300 Metern erreicht man den Waldrand und die Wanderung führt am Feld entlang bis zur Ortschaft Kleinhennersdorf. Die ersten Häuser von Kleinhennersdorf sind ein paar Kleingartenhütten und anscheinend gleich am Waldrand mehrere Wanderhütten. Die Wanderung geht bis zum Buswendepunkt von Kleinhennersdorf und hier biegt man nach links auf die Dorfstraße ab. Die Straße führt den Namen Hauptstraße, aber dabei denkt man mehr an eine vielbefahrene Straße und das stimmt hier ganz sicher nicht. Auf der Straße wandert man ca. 200 Meter bis zu einer Eiche, die links auf einer Miniverkehrsinsel steht. Auch wenn diese Eiche jetzt schon die ersten 100 Jahre auf dem Buckel hat, so macht sie noch einen sehr jungen Eindruck. Aber eigentlich kein Wunder, wenn man überlegt, dass eine Eiche im Wald mehrere hundert Jahre alt werden kann.



An der Eiche steht auch noch die ehemalige Schule von Kleinhennersdorf und genau hier geht es dann auch schon wieder nach links aus der Ortschaft heraus. Die Wanderung führt auf dem rot markierten Wanderweg  über das Feld in Richtung Elbe. Ganz komisch finde ich, dass gleich neben diesem gut ausgebauten Feldweg, der sogar asphaltiert ist, ein paralleler Weg im Abstand von 50 Metern durch das Feld zieht. Erst nach 350 Metern trennen sich die beiden Wege und der markierte Weg biegt nach links runter in den Täppichtsteig.



Kurz vorm Ende des Abstiegs hat man eine sehr schöne Aussicht auf das neu hergerichtete Bad Schandau mit der Elbpromenade. Der Abstieg bis ins Elbtal ist ziemlich angenehm und man erreicht die Fahrstraße zwischen dem Bahnhof Bad Schandau und Krippen. Die Straße wird nur überquert und gegenüber wird die Bahnlinie in einem kleinen Tunnel unterquert. Hier erreicht man den kleinen Fähranleger und es geht nach links auf dem asphaltierten Radweg weiter. Die Wanderung verläuft unter der riesigen Brücke entlang und nach einem kleinen Stück an der Straße erreicht man bald den Ausgangspunkt. Dies war eigentlich eine ganz nette Runde, wäre nicht der saudämliche Start. Dadurch, dass man irgendwie die Gleise überqueren muss, ich aber überhaupt keinen sicheren Weg entdeckt habe, kann ich diese Wanderung nicht weiterempfehlen.

www.wanderwege.de

Details zur Wanderung Blohmers Eck

Kurzbeschreibung:

Bei dieser Runde handelt es sich um eine kurze Erkundung vom Bahnhof Bad Schandau über den Blohmers Eck Weg hoch nach Kleinhennersdorf und dann in einem Bogen über den Täppichsteig zurück.

Bewertung



Dauer der Wanderung:	Länge der Wanderung:	<u>Wandergebiet:</u>	Hochwassergefahr
1.0 Stunden	4.0 Kilometer	Steine	Anreise und Wanderstrecke nicht Hochwassergefährdet

Anreise:

öffentliche Parkplätze:	Parkplatzgebühren:	Parkplatzgebühr für die Wanderung:	Empfohlener Parkplatz
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	1.0 €	Bad Schandau Bahnhof
Anfahrt aus der Richtung Bad Schandau (Markplatz):			
Auf der einzigen Brücke in Bad Schandau die Elbe überqueren und dann nach rechts der Ausschilderung Bahnhof folgen. Der Parkplatz befindet sich gleich gegenüber vom Bahnhof.			
Fahrzeit bis zum Parkplatz (ohne Behinderung):		Ungefähre Entfernung:	
3 Minuten		2 Kilometer	
Anfahrt aus der Richtung Pirna (unterhalb der neuen Elbebrücke):			
Über die B172 bis zum Ortseingang von Bad Schandau. Noch bevor man die Elbe überquert nach rechts der Ausschilderung Bahnhof folgen. Der Parkplatz befindet sich gleich gegenüber vom Bahnhof.			
Fahrzeit bis zum Parkplatz (ohne Behinderung):		Ungefähre Entfernung:	
19 Minuten		20 Kilometer	
öffentlicher Nahverkehr:			
S-Bahn			

Untergrund:

Pfad:	Wanderweg:	Forstweg:	Asphaltiert:	Nutzung von Fahrstraße:
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	< 1 Kilometer

Höhenunterschied:

Aufstiegshöhenmeter:

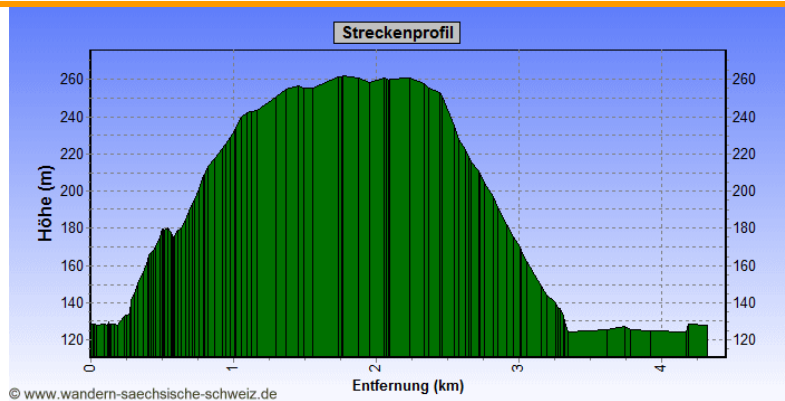
152 Meter

Maximale Höhe:

262 Meter

Minimale Höhe:

124 Meter



normaler Auf-/Abstieg:	Treppen:	Hühnerleiter:	Leiter:	Klammern:	Klettern:
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Orientierung:

Karten vor Ort:

empfohlene Karte:

Kartenname: Bad Schandau

Wegkennzeichnung:

Maßstab: 1 : 10.000

Verlag: Rolf Böhm Kartographischer Verlag

teilweise fehlend

ISBN: 978-3-910181-15-5

Auflage: 2. Auflage 2006

Landschaft:

Wald:	Wiesen:	Felder:	Felsen:	bewohntes Gebiet:	Besondere Attraktionen am Wege:
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

kurze Beschreibung der besonderen Attraktion:

Pausenmöglichkeiten

Art der besten Pausenmöglichkeit:	Picknickplätze
Einkehrmöglichkeiten auf dem Weg:	Mir ist keine Stelle zum Erfrischen aufgefallen, oder es hat keine gegeben.

Anzahl andere Wanderer/Touristen

fast kein anderer

Hundeg geeignet

Nein

Kinderg geeignet

Nein, da zu lang

Besonderheiten

www.wandern-saechsische-schweiz.de